

■ Tagungskosten:

Unterkunft im Einzelzimmer
+ Verpflegung 126,- €

Unterkunft im Doppelzim-
mer + Verpflegung 110,- €

Kursgebühr 30,- €

Teilnahme ohne Über-
nachtung, jedoch
mit Verpflegung
incl. Kursgebühr 80,- €

Schülerinnen/Schüler,
Studentinnen/Studenten
im Doppelzimmer
pro Person incl.
Kursgebühr 20,- Euro

bitte bei der ESG-
Geschäftsstelle anmelden:

Berliner Straße 69
13189 Berlin
Tel.: 030/44 67 38
Fax: 030/44 67 38 - 20
E-Mail: gs-bundes-esg.de
o. forum1@bundes-esg.de

Akkreditierung i. S. § 65
Hessisches Lehrerfortbil-
dungsgesetz: Für die Teil-
nahme an der Veranstaltung
erhält eine hessische Lehr-
kraft 20 Leistungspunkte
nach § 8 der IQ- und Ak-
kreditierungsverordnung
(IQ-Angebotsnummer
K 003517/0330194)

Die Veranstaltung wird aus
Mitteln des KJP durch das
Bundesministerium für
Familien, Senioren, Frauen
und Jugend gefördert.

■ Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur
Teilnahme an die Evangeli-
sche Akademie Arnoldshain
erbeten.

■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca.
10 Tage vor Veranstaltungs-
beginn schriftlich bestätigt.

■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später
als 10 Tage vor Beginn der
Veranstaltung bei uns ein,
fallen 25% der Tagungsge-
bühr an. Bei Nichtteilnahme
ohne fristgerechte Abmel-
dung ist die volle Tagungsge-
bühr zu entrichten.

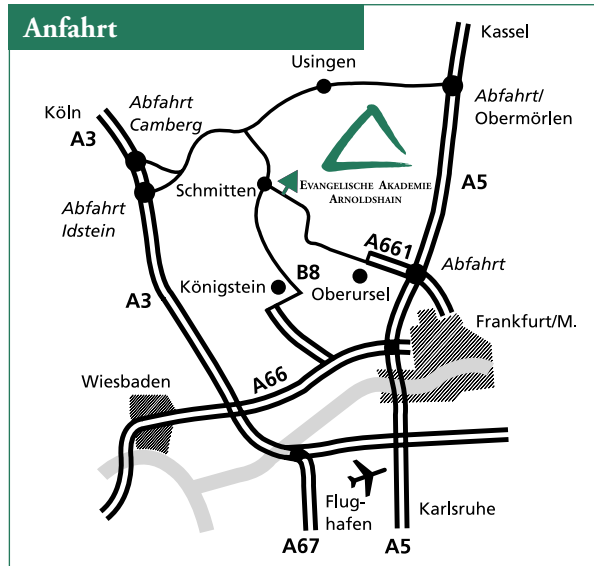
■ Anreise:

Am Nachmittag des 20.
April 2007 ab Frankfurt/M.
Hbf. (RMV Fahrkartenaus-
matziel: 52 Schmitten) mit
der S-Bahn (S5) in Richtung
Friedrichsdorf um 16.24 Uhr
(Haltestelle Bad Homburg
an 16.44 Uhr). Anschluss
nach Arnoldshain mit dem
Bus Linie 505 um 17.01 Uhr
in Richtung Grävenwiesbach
(bis Haltestelle Arnoldshain
Forsthaus, Ankunft
17.44 Uhr).

■ Abreise:

Am Mittag des 22. April
2007 mit dem Bus Linie 505
um 13.43 Uhr in Richtung
Bad Homburg. Ankunft in
Bad Homburg um
14.23 Uhr. Weiterfahrt mit
der S-Bahn (S5) um
14.45 Uhr nach Frankfurt/M.
(Ankunft 15.07 Uhr).

**Fahrplanänderungen
vorbehalten!**



Online-Anmeldung

erbeten unter:

www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

■ Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten

■ Tagungssekretariat/ Anmeldung:

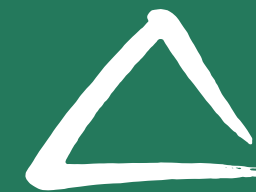
Karin Weintz
Tel.: 060 84-95 98-125
Fax: 060 84-95 98-138
E-Mail: weintz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 060 84-944-0
Fax: 060 84-944-194
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de



Evangelische StudentInnen-
gemeinde
in der Bundesrepublik Deutschland



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Evangelische StudentInnen-
gemeinde in der Bundesrepublik
Deutschland (ESG)

Ökumenisches Netzwerk
Initiative Kirche von unten
(IKvu)

Das Erbe der Bekennenden Kirche und die ‚Kirche der Freiheit‘

60 Jahre Darmstädter Wort und das
EKD-Impulspapier Kirche 2030

Tagung vom 20.-22. April 2007 (Fr.-So.)
Tagungsnummer 071333

Die Evangelische Kirche in Deutschland und ihre Gliedkirchen sind im Prozess einer Neuorientierung.

Dieser Prozess ist in starkem Maße angeregt durch den Druck der Verhältnisse.

Hat die in den 60er Jahren neu einsetzende Säkularisierung in den folgenden Jahrzehnten zu einem schmerzhaften Anstieg der Kirchenaustritte und einer Reduktion volkskirchlicher Substanz geführt, so ist es seit den 90er Jahren der wirksam gewordene demographische Wandel, der zu einem Rückgang der Kirchenmitglieder geführt hat und, sofern gegenläufige Entwicklungen nicht eintreten, zu einem weiteren Rückgang führen wird. Beides verbietet, einfach weiter zu machen wie bisher.

Deshalb sind die Reformanstöße des EKD-Impulspapiers ‚Kirche der Freiheit‘ stark struktureller und ökonomischer Natur.

Notwendig ist aber auch eine theologische Besinnung und Neuorientierung.

Die Evangelischen Kirchen der Nachkriegszeit waren theologisch geprägt durch Impulse aus der Bekennenden Kirche, insbesondere der Theologie Karl Barths, und einer sich nach den Schrecken der Nazi-Zeit neu formierenden erstaunlich starken Volkskirchlichkeit.

Beide Säulen haben an Tragfähigkeit eingebüßt.

An die Stelle einer profiliert protestantischen Theologie als Grundlage kirchlichen Handelns ist vermehrt die Suche nach Erfüllung religiöser Bedürfnisse getreten. Ob dieses Bemühen allerdings in einer immer pluralistischeren Gesellschaft volkskirchliche Bindungen an die Evangelische Kirche stärken wird, ist fraglich.

Vor 60 Jahren, im August 1947, veröffentlichte der Bruderrat der EKD das ‚Darmstädter Wort zum politischen Weg unseres Volkes‘. Die Tagung in der Evangelischen Akademie Arnoldshain nimmt die 60. Wiederkehr des Darmstädter Worts zum Anlass, nach der Relevanz dieses Textes und darüber hinaus des Erbes der Bekennenden Kirche für einen Zukunftsdiskurs der Evangelischen Kirchen in Deutschland zu fragen.

Tagungsleitung:

Pfarrer Dr. Hermann Düringer, Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Dr. Uwe-Karsten Plisch, Referent des Forum 1: Theologie, Bildung und Gender, Evangelische StudentInnen-gemeinde in der Bundesrepublik, Berlin

Bernd Hans Göbrig, Bundesgeschäftsführer, Ökumenisches Netzwerk Initiative Kirche von unten, Frankfurt/M.

Gertrud Immel, Vorsitzende des Arbeitskreises Theologie und Gemeinde der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Freitag, den 20. April 2007

- | | |
|-----------|--|
| 18.30 Uhr | Beginn der Tagung mit dem Abendessen |
| 19.30 Uhr | Begrüßung und Einführung in die Tagung durch die Veranstalter |
| 19.45 Uhr | Der Deutsche Protestantismus zwischen 1945 und 2005
<i>Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser</i> ,
Fachbereich Theologie/Kirchengeschichte,
Philipps-Universität Marburg
Vortrag und Diskussion |

Samstag, den 21. April 2007

- | | |
|-----------|--|
| 8.15 Uhr | Morgenandacht |
| 8.30 Uhr | Frühstück |
| 9.15 Uhr | Das Erbe der Bekennenden Kirche – Potential für die Zukunft der Evangelischen Kirchen in Deutschland?
Exemplarisch untersucht am ‚Darmstädter Wort‘ von 1947
<i>Dr. Hartmut Ludwig</i> , Theologische Fakultät,
Humboldt-Universität, Berlin
Vortrag und Diskussion |
| 10.30 Uhr | Kaffee/Tee im Foyer |
| 11.00 Uhr | Die Herausforderungen der Zukunft – das Impulspapier ‚Kirche der Freiheit‘
<i>OKR Dr. Thies Gundlach</i> , Geschäftsführer der EKD-Perspektivkommission; |

- | | |
|-----------|--|
| 12.30 Uhr | Leiter der Abteilung „Verkündigung, Kirchliche Dienste und Werke“, Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover
Vortrag und Diskussion |
| 14.30 Uhr | Mittagessen |
| 15.30 Uhr | „Veteranen schaffen selten Zukunft“ (Robert Leicht)
Orientierungsalternativen im Reformfeld
<i>Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel</i> , Prodekan,
Fachbereich Evangelische Theologie/Sozialethik,
Philipps Universität, Marburg |
| 16:00 Uhr | Kaffee/Tee im Foyer |
| 16.45 Uhr | Wider den Defätismus im Protestantismus
<i>Andreas Seiverth</i> , Bundesgeschäftsführer,
Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für
Erwachsenenbildung (DEAE), Frankfurt/M. |
| 17.45 Uhr | Die Errungenschaften des 20. Jahrhunderts nicht preisgeben – für die protestantische Basiskirche
<i>Holger App</i> , Organisationsberater für
Non-Profit-Organisationen, Bad Homburg |
| 18.30 Uhr | Bekennnisstand und Menschenrechte
<i>Pastorin Fanny Dethloff</i> , Flüchtlingsbeauftragte der
Nordelbischen Kirche, Hamburg |
| 19.30 Uhr | Abendessen |
| 19.30 Uhr | Wie viel Bekenntnis verträgt die Kirche der Freiheit?
Kirchliche Arbeit zwischen theologischen An-
sprüchen und religiösen Bedürfnissen
Diskussion in Arbeitsgruppen |

Sonntag, den 22. April 2007

- | | |
|-----------|--|
| 8.30 Uhr | Frühstück |
| 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| 10.30 Uhr | Kaffee/Tee im Foyer |
| 11.00 Uhr | Das Darmstädter Wort – eine Ressource für die Kirche der Freiheit?
<i>Propst Dr. Sigurd Rink</i> , Propstei für Süd-Nassau,
Wiesbaden |
| 11.45 Uhr | Diskussion im Plenum |
| 12.30 Uhr | Ende der Tagung mit dem Mittagessen |